

**Zeitschrift:** Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen  
**Herausgeber:** Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen  
**Band:** 39 (1982)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Stonehenge : megalithische Tempel-Kunst  
**Autor:** [.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-994024>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

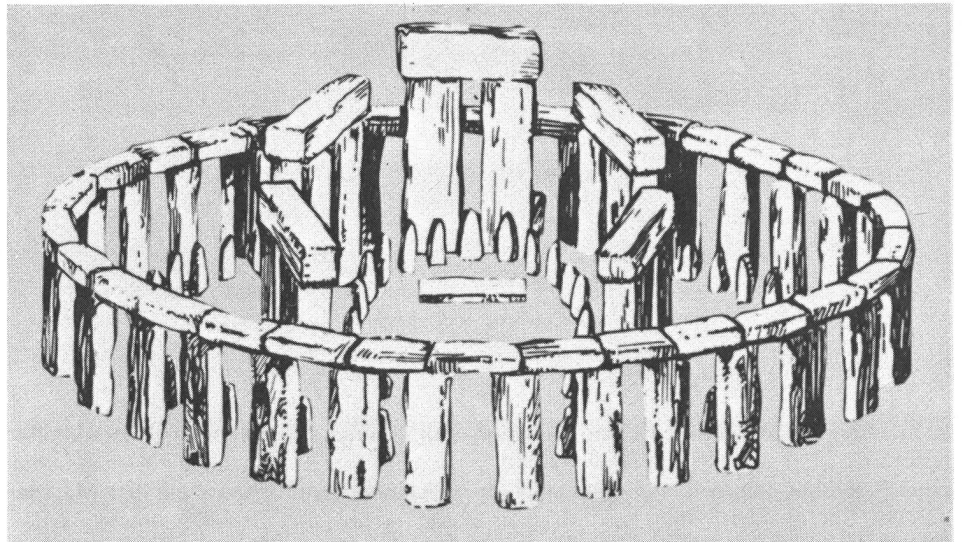
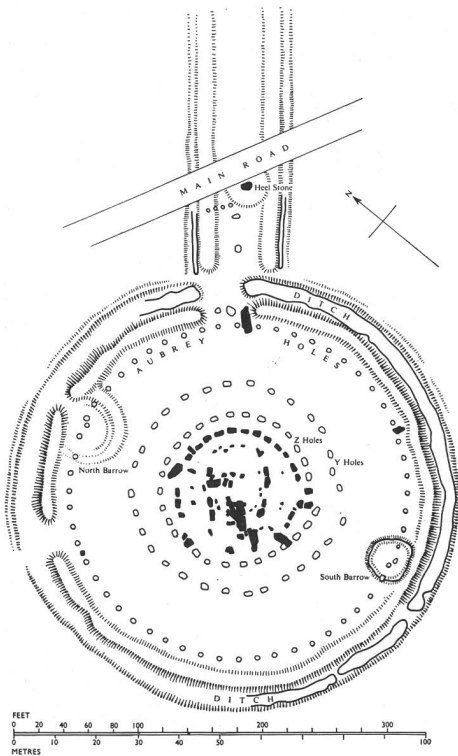
**Download PDF:** 19.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Stonehenge, megalithische Tempel-Kunst

## Kunst als Statuierung von Welt

Den Anfang eines neuen Verständnisses seiner selbst und seines In-der-Welt-Seins setzte der Mensch mit der Errichtung eines Males; es ist die Statuierung von Örtlichkeit durch Menschen, deren Dasein sich von dem nomadisch-ungebundenen Leben der Jäger und Sammler von Grund auf unterscheidet durch die Sesshaftigkeit... W. Hess, «Grundfragen der Bildenden Kunst».



Angaben und Bildentnahme aus «Neue Herder-Bibliothek» Verlag Herder KG Freiburg i. Br.

Die uns in markanten Fragmenten erhalten gebliebene noch immer in Rätsel gehüllte megalithische Kultstätte von Stonehenge nahe bei Salisbury (England) entstand vermutlich in der Zeit von 1900 bis 1500 v. Chr. und erfuhr im Verlaufe der Geschichte zahlreiche Veränderungen und Er-

weiterungen. Ursprünglich aus Holz, wurde die Anlage nach und nach durch Stein ersetzt. Wie der Transport der gewaltigen Steinquadern vollzogen wurde und wie das Aufstellen der Male vor sich ging, darüber bestehen nur Vermutungen. Das soziale und kultische Leben der damaligen Menschen liegt im Dunkel der Geschichte. Ziemlich sicher diente die Anlage dem Sonnenkult, doch hatte sie auch astronomische und damit kosmische Bedeutung.

Zehn Meter ausserhalb eines Ringwalls von 114 m Durchmesser steht ein Monolith. Eine Linie gezogen von der Innenkante dieses Steins zur Mitte des Altars ergibt die auf den Sonnenaufgangspunkt gerichtete Achse der ganzen Anlage am Sonnenwendtag. Daraus erhellt sich (nach Frederik Adama van Schelten «Kunst unserer Vorzeit», 1936) etwas vom kultischen Sinn: Der vom ersten Strahl der Sonne getroffene Stein im Zentrum des Baus ist die von der Sonne befruchtete Erde. □

